Matthäus 11

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dort weg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

2 Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger **3** und ließ ihm sagen: Bist *du* der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? **4** Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und verkündet Johannes, was ihr hört und seht: **5** Blinde werden wieder sehend und Lahme gehen umher, Aussätzige werden gereinigt und Taube hören und Tote werden auferweckt und Armen wird gute Botschaft verkündigt; **6** und glückselig ist, wer irgend nicht an mir Anstoß nimmt!

7 Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen über Johannes zu reden: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Schilfrohr, vom Wind hin und her bewegt? **8** Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern bekleidet? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. **9** Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, sogar mehr[1] als einen Propheten. **10** Dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, *ich* sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.“[2] **11** Wahrlich, ich sage euch: Unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste[3] aber im Reich der Himmel ist größer als er. **12** Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reich der Himmel Gewalt angetan[4], und Gewalttuende reißen es an sich. **13** Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. **14** Und wenn ihr es annehmen wollt: Er ist Elia, der kommen soll. **15** Wer Ohren hat, zu hören, der höre! **16** Wem aber soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es ist Kindern gleich, die auf den Märkten sitzen und den anderen zurufen **17** und sagen: Wir haben euch auf der Flöte gespielt, und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht gewehklagt. **18** Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank, und sie sagen: Er hat einen Dämon. **19** Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern. – Und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von ihren Kindern[5].

20 Dann fing er an, die Städte zu schelten, in denen seine meisten Wunderwerke geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten: **21** Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche Buße getan. **22** Doch ich sage euch: Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als euch. **23** Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist,[6] bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden[7]; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. **24** Doch ich sage euch: Dem Land von Sodom wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dir.

25 Zu jener Zeit hob Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen offenbart hast. **26** Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir. **27** Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn und wem irgend der Sohn ihn offenbaren will. **28** Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen[8] und Beladenen, und *ich* werde euch Ruhe geben[9]. **29** Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von[10] Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; **30** denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

Fußnoten

1. O. Vortrefflicheres.
2. Maleachi 3,1.
3. O. der Geringste.
4. D. h., es wird mit Gewalt eingenommen, o. es bricht sich mit Gewalt Bahn.
5. A.l. Werken.
6. A.l. Und du, Kapernaum, wirst du etwa bis zum Himmel erhöht werden?
7. A.l. wirst du hinabsteigen.
8. O. alle, die ihr euch abmüht.
9. O. zur Ruhe bringen.
10. O. im.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de